

Spektakuläre Akrobatik in hohen Lüften

Lommiswil Seit Oktober perfektionieren Dutzende Kinder und Jugendliche ihre Zirkuskünste

VON CLAUDIA HOFER

Passend zum Titel «We are the World» treffen Zirkusartisten zumindest aus dem ganzen Kanton in Lommiswil aufeinander. Zuerst noch im Konkurrenzkampf und schliesslich doch gemeinsam, stellen Trapezkünstler, Seiltänzer und Jongleure ihr Können im Rampenlicht unter Beweis. Nicht weniger als 35 Artisten präsentieren gemeinsam die einzigartige Show des Zirkus Pitypalatty.

Doch wer sind diese Künstler? Da wäre einmal Seiltänzerin Leonie. Die Zwölfjährige läuft elegant wie eine Katze über das 13 Millimeter breite Drahtseil. Sie wirkt bereits zum zweiten Mal im Kinder- und Jugendzirkus mit. Oder der 15-jährige Andrei aus Solothurn. Er will keine Wettkämpfe bestreiten, sondern frei von Leistungsdruck trainieren und ist aus diesem Grund bereits zum vierten Mal dabei. Dieses Jahr hebt er in der Akrobatik seine Partnerinnen in die Lüfte und führt in schwindelerregenden

Es werden enge Freundschaften geknüpft.»

Barbara von Arx,
pädagogische Leiterin

der Höhe Kunststücke am Vertikal-seil vor. Auch nicht ungefährlich erscheint die Vorstellung von Lea auf dem Hocheinrad, welches sie zwar längenmässig weit überragt. «Man fällt eigentlich immer auf die Füsse», erklärt sie unverfroren. Gab es bisher irgendwelche Verletzungen? «Nein, noch nie.»

Einmal Zirkus, immer Zirkus

Barbara von Arx bemerkt, dass viele Teilnehmer seit Jahren dabei sind. Die pädagogische Leiterin vermutet den Grund im vielfältigen Angebot und an der fröhlichen und ungewungenen Atmosphäre. «Konflikte hat es eigentlich noch nie gross gegeben», sagt sie. Die jungen Menschen sind viel zu sehr mit dem Perfektio-



Ein Mädchen gleitet am Vertikal-seil in die Tiefe.

HANSJÖRG SAHLI

nieren ihrer Auftritte beschäftigt. Damit auch das Jugendorchester im Takt der Akrobaten spielt und die Artisten im Rhythmus bleiben, wurde im April eine Woche lang von 9 bis 16 Uhr trainiert. Auch in dieser zeit- und übungsintensiven Phase war es nicht zu Auseinandersetzungen gekommen. «Ganz im Gegenteil», be-

tont von Arx, «da werden immer enge Freundschaften geknüpft.»

Nur Übung macht den Meister


Nach den Herbstferien geht es jeweils los. Immer samstags finden die wöchentlichen Trainings statt. Aus allen Ecken des Kantons treffen sich die jungen Artisten des Zirkus Pitypa-

latty in der Turnhalle Lommiswil. Schliesslich soll an den Vorführungen im Mai und Mitte August der halsbrecherische Salto-vorwärts-Abgang vom Trapez einwandfrei sitzen und keine der sechs Jonglierkeulen zu Boden fallen. Etwas später wenn das Programmthema und die dazu passenden Nummern besprochen sind, wird das Jugendorchester und insbesondere Ruwen Kronberg aktiv. Der Leiter und Pianist hat die Stückwahl getroffen und für die Instrumentenbesetzung des Orchesters umgeschrieben. «Passend zum Titel «We are the World» stammen die Lieder von Musikern aus der ganzen Welt.»

Für jeden ist eine Kunst dabei

«Beim Zirkus mitmachen kann eigentlich jede und jeder», erklärt Barbara von Arx. Klar gebe es Kinder die weniger beweglich seien oder motorische Schwierigkeiten hätten. Aber gerade weil die Zirkuswelt ein vielfältiges Angebot an Bewegungsmöglichkeiten offenbart, können die jungen Leute ihre Fähigkeiten individuell verbessern. Das beste Beispiel präsentiert sich in hohen Lüften. Ein Mädchen schwebt kopfüber am Vertikal-seil und lässt sich spektakulär heruntergleiten. Alle Augen sind auf sie gerichtet. Von Arx erklärt mit Seitenblick auf die junge Akrobatin, dass sie das erste Jahr dabei sei. «Auch wenn die körperlichen Voraussetzungen manchmal nicht optimal sind, ist es immer wieder unglaublich zu beobachten, welche Fortschritte gemacht werden und was für Kunststücke die Jugendlichen beherrschen.»

Vorstellungen 12. Mai um 17 Uhr, 13. Mai um 11 Uhr in der Dorfhalle Lommiswil, 24. Mai um 19 Uhr und 25. Mai um 13 und 18 Uhr beim Baseltor Solothurn.

 ausserdem zum Thema

Weitere Bilder zu den Trainings finden Sie auf www.solothurnerzeitung.ch